

Vorwort

Seite 9

Susan Neiman

Aufklärung und Vertrauen

Seite 13

Martin Bauer

»Das wichtigste und beste *morceau* meines ganzen Werks«

Zu Wielands Kritik der platonischen »Politeia«

Seite 37

Klaus Manger

Carl von Dalberg und das »Weimarer Viergestirn«

Seite 75

Martin Warnke

Die Poetik des »Armen Poeten« von Carl Spitzweg

Seite 96

Yfaat Weiss

Im Schreiben das Leben verändern

Barbara Honigmann als Chronistin
des jüdischen Lebens in Deutschland

Seite 106

Bernd Rauschenbach

Prügel und Wörter

Arno Schmidt lernt lesen

Seite 121

Winfried Hassemer

Im Namen des Volkes

Populismus und Teilhabe in der Rechtspolitik

Seite 142

Bernd Greiner

Callahans Rache

Kinogänger wissen mehr

Seite 166

5 Inhalt

Gerd Hankel

Der Giftbecher des Robert H. Jackson

Seite 186

Reinhard Merkel

Die »kollaterale« Tötung von Zivilisten im Krieg

Rechtsethische Grundlagen und Grenzen

einer prekären Erlaubnis des humanitären Völkerrechts

Seite 204

Hans-Georg Soeffner

Recht – Kultur – Gesellschaftsvertrag

Seite 230

Axel Honneth

»Nach Weltuntergang«

Zur Sozialtheorie von Jan Philipp Reemtsma

Seite 246

Heinz Bude

Tropen der Exklusion

Seite 267

Ulrich Bielefeld

Improvisation – Vertrauen – Notwendigkeit

Seite 285

Alfons Söllner

Der junge Leo Löwenthal

Vom neoorthodoxen Judentum

zur aufgeklärten Geschichtsphilosophie

Seite 304

Maren Lorenz

Tiefe Wunden

Gewalterfahrung in den Kriegen der Frühen Neuzeit

Seite 332

Tzvetan Todorov

Politischer Messianismus und Gewalt

Seite 355

Reinhard Müller

Heinrich Blücher – Hannah Arendts »Wunder-Rabbi«

Revision eines Lebenslaufs

Seite 375

Jörg Baberowski

Wege aus der Gewalt

Nikita Chruschtschow und die Entstalinisierung 1953–1964

Seite 401

Michael Wildt

Volksgemeinschaft. Eine Gewaltkonstruktion des Volkes

Seite 438

Dan Diner

»Zivilisationsbruch« –

oder der Verfall ontologischer Gewissheit

Seite 458

Saul Friedländer

Wege der Holocaust-Geschichtsschreibung

Seite 471

Hans-Ulrich Thamer

Eine Ausstellung und ihre Folgen

Impulse der »Wehrmachtsausstellung« für die historische Forschung

Seite 489

Harald Welzer

Gewalt braucht kein Motiv

Seite 504

Gerhard Roth

Wie frei ist der »freie Wille« bei Gewaltstraftätern?

Seite 526

Ulrike Jureit

Geschichte als öffentliche Ressource

Die unerträgliche Leichtigkeit historischer Sinnstiftung

Seite 549

Christian Schneider

Trauer, Tod und Trauma

Seite 568

Wolfgang Kraushaar

Rebellion oder Selbstjustiz?

Michael Kohlhaas als Projektionsfigur zur Zeit der 68er-Bewegung

Seite 587

Klaus Naumann

Monopolisierung der Gewalt und Praxen des Vertrauens

Zum stillen Wandel der bundesdeutschen Sicherheitsinstitutionen

Seite 610

Alexander Kluge

Gespräch: »Wer soll Europas Sprungtuch halten?«

Erwin Dombrowski, Sparkommissar der EU,

warnt vor dem freien Fall

Seite 632

Verzeichnis der Schriften und Auszeichnungen

Jan Philipp Reemtsmas

Seite 646

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Seite 699